

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 84 (2022)

Heft: 12

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- **Trelleborg** lanciert das «Adaptive Tire Management System» und spricht in diesem Zusammenhang von einer Revolution.
- **Paul Müri**, langjähriger Ausbildner am Bildungszentrum Liebegg und Ehrenmitglied der SVLT-Sektion Aargau, erhielt von der Solar Agentur Schweiz den nationalen **Solarpreis 2022** in der Kategorie «Persönlichkeiten».
- Der St. Galler Landmaschinenmechaniker **Pascal Hofstetter** gewinnt Bronze an den WorldSkills in Salzburg.
- Die Schweiz übernimmt definitiv die **Drohnenregelung** der EU. Ab 1. Januar 2023 gelten neue Bestimmungen.
- Bei der traditionellen Hausvorführung bei **Ropa** standen zwei Jubiläen im Fokus: 50 Jahre Rodetechnik Hermann Paintner und 10 Jahre Kartoffeltechnik.
- Im Vergleich zum Vorjahr erlernen 5% oder 179 mehr **Lernende** einen landwirtschaftlichen Beruf.
- **Stihl** forciert seine Akku-Geräte-Produktion und wird diese künftig auch am Stammsitz in Waiblingen produzieren.
- Die **Thurgauer Kantonspolizei** hat in Frauenfeld Ende November bei einer Grosskontrolle 17 Traktor-Anhänger-Kombinationen überprüft. Neun Gespanne wurden beanstandet.
- **Bergmann** hat seine vier Überladewagen-Modelle der «GTW»-Serie mit Ladevolumen von 21 bis 43 m³ überarbeitet.
- Mit über 327 000 Eintritten verzeichnet die 45. Austragung der Landtechnik-Messe **Eima** in Bologna einen neuen Rekord.
- **New Holland** feiert das 20-Jahr-Jubiläum der «CX»-Flaggschiff-Mähdrescher.
- Mit «LT-Master F115» präsentiert **Göweil** ein überarbeitetes Modell seiner Press-Wickelkombination. Neu ist unter anderem der hydraulische Antrieb der Presskammer.
- Am Dienstag, 24. Januar 2023, und am Mittwoch, 25. Januar 2023, findet auf dem Parkplatz der Säntis-Schwebebahn auf der Schwägalp, jeweils ab 11 Uhr, mit «Schneeräumung live» die grösste Wintershow der Schweiz statt.
- **Rauch** darf aus markenrechtlichen Gründen den für den digitalen Service benutzten Namen **«TerraService»**, der die Befahrbarkeit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche berechnet, nicht länger verwenden.

Alarm-Box gegen Wölfe

Die auf Beleuchtungslösungen spezialisierte Schweizer Firma Nordride hat mit «Guard-Alarm» ein System im Angebot, das Wölfe verscheuchen soll, die sich an eine Tierherde heranmachen wollen. Das kompakte Gerät wird



in Zaunnähe, in unzureichend geschützten Bereichen installiert und dann zur Zaunaussenseite hin ausgerichtet. Wenn das Raubtier vorbeigeht, streut die Alarm-Box einen Lichtkegel von 360° über eine Sequenz von 30 Sekunden aus und soll so den Lauf eines Wolfs stören, der entlang des Zauns streift. Das System besteht aus einem Temperatursensor, der das Raubtier bis zu einer Reichweite von 10 m in einem Winkel von 120° erkennen soll. Der Benutzer kann das Gerät in vier Einstellungen konfigurieren: Licht, blauer oder weißer Lichtblitz, akustisches Signal von 86,5 dB(A) oder eine Kombination aus Blitz und akustischem Signal. Bei Dauerbetrieb mit einer Leistung von 350 Lumen beträgt die Autonomie 8 Stunden. Das Aufladen per Solarpanel oder USB-Anschluss ist möglich. Der «Guard-Alarm» kostet CHF 98.–.

52. Landmaschinen in Niederwil (AG)

Mäder Landmaschinen lädt auch heuer wieder vom 26. bis 30. Dezember 2022 zur Landmaschinen-Ausstellung ein – mittlerweile die 52. dieser Art. Auf dem Rundgang gibt es Traktoren und Maschinen von New Holland, Steyr, Case IH, Iseki, Weidemann, Ott, Pöttinger und Strautmann so-

wie ein vielfältiges Angebot von Sabo, Cub Cadet, AL-KO, Solo, Stihl, Rapid und Kärcher zu sehen. Neu im Programm sind klimaneutrale Elektro-Geländefahrzeuge. Während der Ausstellung ist auch das Ersatzteillager geöffnet, wo man bei Barzahlung 5% Rabatt auf alle Teile bekommt.



Neuer bodengeführter Futterverteilwagen

DeLaval ergänzt ihr «Optimat»-Fütterungssortiment mit dem bodengeführten Futterverteilwagen «OptiWagon». Der stationäre Mischer mit dem neuen bodengeführten Wagen verteilt das Futter dank der integrierten Waage genau. Dabei passt der «OptiWagon» den Vorschub und die Geschwindigkeit laufend an. Bei jeder Durchfahrt wird mit dem integrierten Futterschieber zugeschoben. Das Zuschieben und die mehrfache Vorlage von Futter reduzieren die Futterreste auf ein Minimum.



Innovative Photovoltaik-Technologie

«Pepperoni» ist ein vierjähriges Forschungs- und Innovationsprojekt, das gemeinsam vom Helmholtz-Zentrum Berlin und Qcells koordiniert wird und Europa dabei unterstützen soll, bis 2050 klimaneutral zu werden. Qcells ist eines der weltweit führenden Unternehmen für saubere Energie. Ziel des Projekts ist es, die Hürden für die Markteinführung der Tandem-Solartechnologie zu identifizieren, zu überwinden und schliesslich die Grundlagen für neue Produktionskapazitäten in Europa zu schaffen. Die Forscher haben sich für eine Technologie entschieden, die das beste Verhältnis zwischen Leistung und Herstellungskosten verspricht – das Silizium-Perowskit-Tandem. Perowskit, ein neuartiges Material mit einer speziellen Kristallstruktur, kann so eingestellt werden, dass es die Teile des Sonnenspektrums ausnutzt, die typische Silizium-PV-Materialien nicht effizient nutzen können. Daher eignet sich Perowskit hervorragend als Hybrid-Tandempartner.



Neuerungen bei Steyr

Eigentümer eines Steyr «Terrus CVT», die serienmäßig mit der «S-Fleet Telematik»-Hardware und einem dreijährigen Telematik-Abonnement ausgestattet sind, können jetzt mit der Einführung des «S-Tech Protect» die Wirtschaftlichkeit des Traktors weiter steigern. «S-Tech Protect» umfasst eine vertiefte Überabeschulung, einen jährlichen Performance-Check der Maschine, Telematik-Lösungen und Tools für die Präzisionslandwirtschaft.

Die Baureihen «Impuls» und «Profi» können mit dem neuen Bedienterminal «S-Tech 700 Plus» ausgestattet werden. Dieses Terminal ist grösser, verfügt über eine höhere Auflösung sowie schnellere Rechenleistung und soll sich einfacher bedienen lassen.

Mit dem «Absolut 6280 CVT» (Bild) ergänzt Steyr diese Baureihe nach oben. Dieser 280-PS-Traktor sei für Anwender konzipiert worden, die mehr Leistung

bei geringem Maschinen-Gewicht suchen. Die bewährten Merkmale der Serie wie die leise Kabine mit 66 dB(A) Geräuschpegel, der Komfortgewinn durch das fortschrittliche Federungssystem, das Vorderachse, Kabine und die Schwingungstilgung des Heckhubwerkes miteinander verbindet, finden auch beim neuen Modell Eingang. Mit dem neuen Traktor wird auch ein neues Modellnummernsystem für die «Absolut CVT»-Serie eingeführt, mit dem die Leistung jedes Modells leichter zu identifizieren ist. Die letzten drei Ziffern stehen für die Maximalleistung des Motors ohne Boost. Letztlich bekommen auch die vier Traktoren der Serie «Ex-

pert» neue Funktionen. Die Abdeckungen der Gasdruckfedern und die weissen Scharniere an den Türen entsprechen dem Premium-Design von Steyr. Zu den externen Upgrades gehören auch Funktionen für mehr Produktivität und Sicherheit, beispielsweise neue LED-Positionsleuchten, die aus Positions-/Fahrlichtern mit Blinkerfunktion bestehen. Die Traktoren erhalten auch neue Modellbezeichnungen.



Neuer Grünlandstriegel

Der österreichische Hersteller APV kommt mit dem neuen, kompakten Aufsattel-Grünlandstriegel «Pro GP 600 M2» mit 6 m Arbeitsbreite auf den Markt. Dieses Gerät zur Regenerierung und Nachsaat von Grünflächen soll alle Elemente umfassen, die für die Pflege von Grünland erforderlich sind. Das Gerät bietet fünf Arbeitsgänge: Einebnen, Jäten mit zwei Reihen von Zinken mit 12 mm Durchmesser, Belüftung mit zwei Reihen von Zinken mit einem Durchmesser von 8 mm, Nachsaat mit einer pneumatischen Sämaschine (500 oder 800 l Fassungsvermögen) und Rückverfestigung mit einer abnehmbaren Prisma- oder Cambridge-Walze. APV empfiehlt für diese Maschine eine Zugkraft von 120 PS. Zusammengeklappt hat der Regenerator eine Breite von 3 m und eine Höhe von 3,25 m. Dieses Gerät vervollständigt das Sortiment der bereits erhältlichen 3-m- und 4-m-Grünlandstriegel. Es wird ab 2023 erhältlich sein.



Neues Logo zum Jubiläum

Serco Landtechnik feiert heuer das 75-jährige Bestehen und lud zur entsprechenden Feier Lieferanten, Geschäftspartner, Wegbegleiter, Freunde und Mitarbeitende Mitte November nach Oberbipp (BE) ein. Serco Landtechnik gehört heute zur Fenaco



Genossenschaft und beschäftigt 500 Mitarbeitende an 30 Standorten in der Schweiz und in Frankreich. Werner Berger, Vorsitzender der Geschäftsleitung, und VR-Präsident Heinz Mollet nahmen die Gelegenheit wahr, um die Eckpunkte einer Neuorganisation zu skizzieren. So wurde die neue Dachmarke «Serco» mit neuem Logo vorgestellt, das die Identifikation der in den letzten Jahren stark gewachsenen Gruppe erleichtern soll. Das Logo, basierend auf dem historischen Raute-Motiv, aber mit abgerundeten sowie roten und neu auch grünen Elementen, soll zudem die Verbindung von Natur und Technik symbolisieren, die stilisierten Blätter den Bezug zur Landwirtschaft herstellen und das «S» dazwischen eine Furche darstellen.

Stolz auf (Energie aus) Holz

Bis 2021 war das Energieholz von einem ausgeprägten Nachfragermarkt abhängig. Im Verlauf des Jahres 2021 änderte sich die Situation, heute ist Energieholz einem ebenso ausgeprägten Angebotsmarkt unterworfen. Bei den Pellets gilt: Je grösser die Nachfrage, desto wichtiger ist der Begriff «Region». Die Importsituation in oder aus Europa ist durch den Wegfall von Russland, Belarus und Ukraine gekennzeichnet von derzeit 3,5 Mio. t fehlenden Pellets. Der Stückholzmarkt verzeichnet laut Holzenergie Schweiz eine starke Zunahme der Nachfrage. Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei den Schnitzelfeuерungen bis 10 MW für das laufende Jahr ab. Für den Winter 22/23 schliesst Holzenergie Schweiz deshalb Versorgungsengpässe nicht aus. Dennoch ist der Grat zwischen «zu viel» und «zu wenig» sehr schmal.



Schutzschild bei Robert Aebi Landtechnik

Geht es um die Anschaffung von Landtechnik, müssen Bäuerinnen und Bauern tief ins Portemonnaie greifen. «Zu Recht erwarten sie im Gegenzug hochwertige, technisch ausgereifte und vor allem langlebige Maschinen und Fahrzeuge, ergänzt um einen ausgezeichneten Service und hervorragende Dienstleistungen», heisst es in einer Medienmitteilung von Robert Aebi Landtechnik. Schon heute könnten Kunden ihren Fuhrpark dank den «PowerGard»-Verträgen von John



Deere auf ihre Bedürfnisse abgestimmt schützen. Als erster Schweizer Anbieter für Landtechnik setzt Robert Aebi jetzt noch einen drauf und spannt für seine Kundinnen und Kunden vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 einen starken Schutzschild auf: Bei Neubestellung eines John-Deere-Traktors der Serien 5 bis 9 übernimmt Robert Aebi die Gewährleistungsverlängerung für fünf Jahre oder 2500 Betriebsstunden, wobei das zuerst Erreichte gilt.

BKT baut nun auch Raupen

Der indische Reifenhersteller BKT macht einen weiteren Schritt in Richtung Komplettierung eines umfassenden Angebots für Offroadfahrzeuge und kommt mit einer ersten Modellreihe von Gummiraupen auf den Markt. Die Serie mit der Bezeichnung «Agriforce BK T71» wird aus einer Gummimischung hergestellt, die widerstandsfähig gegen Schnitte, Risse und Abrieb sein soll. Das optimierte Laufflächenmuster mit dem formschlüssigen Antriebssystem verleiht hervorragende Traktionseigenschaften, schreibt BKT in einer Medienmitteilung. Die Karkasse der Raupe ist mit vier Lagen hochfestem Stahlkord verfestigt. Das neue Produkt wird erst in Grösse 18" x 6" x 44 auf den Markt gebracht. Weitere vier Grössenvarianten sind bereits in Entwicklung.



Öl online finden

«Midland», die Marke des Schweizer Familienunternehmens Oel-Brack, hat mit dem «Oil-Finder» ein online auf midland.ch verfügbares Tool entwickelt, das die Suche nach dem richtigen Öl vereinfacht. Mit wenigen Klicks kann man nach einem spezifischen Fahrzeug suchen – und schon werden alle Produkte der Marke aufgezeigt, die zum entsprechenden Fahrzeug empfohlen werden. Die Datenbank beinhaltet neben landwirtschaftlichen Fahrzeugen auch Personen- und Lastwagen sowie Motorräder und Baumaschinen. Der «Oil-Finder» zeigt zudem die vorgeschriebenen Service-Intervalle und die Füllmengen an.



Investition in künstliche Intelligenz



Moderne Bilderkennung hält in der Landwirtschaft immer stärker Einzug und ermöglicht in vielen Bereichen einen zumindest teilweise autonomen Einsatz. Voraussetzung sind leistungsfähige Kameras oder Sensoren in Verbindung mit intelligenten Algorithmen. Mit dem «IC-Weeder AI» hat Lemken bereits eine Hackmaschine vorgestellt, die selbst bei hohem Unkrautdruck Zuckerrüben von Unkraut zuverlässig unterscheiden kann. Die Software dazu wurde vom niederländischen Spezialisten Track32 entwickelt, an dem sich Lemken jetzt beteiligt hat. Damit ergreift das Familienunternehmen die Chance, Zukunftstechnologien mit einem kompetenten Partner im eigenen Haus zu entwickeln.